

NR. 451 APRIL 2026

40. JAHRGANG

Anzeige

# SUBWAY® .DE

Ausstellung im Schloss Museum Wolfenbüttel

## DIE TOTEN VON WOLFENBÜTTTEL

23. April bis 29. November 2026

STÖR & FRIED  
**Theater**

ab Seite 44

Braunschweigs neue Location  
für Konzerte, Partys und Kultur

**SCHÖN & FRÖLICH**



DJ LineUp:  
**Jolly Joker Residents**  
**Wintergarten & NFC DnB Team**



**Buntspecht**  
Sonntag /26.04.2026

**Liedfett**  
Donnerstag /30.04.2026

**Jolly Joker Revival**  
Samstag /02.05.2026

**KEB' MO'**  
Dienstag /23.06.2026



**Grosstadtgeflüster**  
Freitag /04.09.2026

**The Sisters of Mercy**  
Donnerstag /08.10.2026

**Afrob & Ferris MC**  
Samstag /31.10.2026

**Gentleman**  
Freitag /06.11.2026

Weitere Acts und Tickets  
→ [schönfrölich.de](http://schönfrölich.de)



WEITERE ACTS + TICKETS → [APPLAUSGARTEN.DE](http://APPLAUSGARTEN.DE)

**APPLAUS GARTEN**

**NOUVELLE VAGUE**  
06.08.

**LOTTERY WINNERS**  
11.08.

**STERNE IM HIMMEL** ✨  
**PIANO AUF DIE OHREN.** →  
SILENT LIGHTS – 15.08.

**CATT**  
20.08.

**\* ENTSPANNT MIT FREUNDEN SOMMER + KULTUR GENIESSEN.** →

**MATTI KLEIN SOUL TRIO MEETS MAX MUTZKE**  
06.08.

**OKERTONES**  
26.08.

**SCHMUTZKI**  
27.08.

# Editorial Inhalt



NR. 451 APRIL 2026

## Ihr Lieben,

*spürt ihr es auch? Dieses leise Kribbeln, wenn die Tage länger werden, die Sonne sich wieder öfter zeigt und plötzlich alles ein kleines bisschen leichter wirkt? April bedeutet Aufbruch. Rausgehen. Durchatmen. Neu anfangen.*

*Wir haben uns für euch in der Region38 umgeschaut und gesammelt, was man an den ersten warmen Tagen alles erleben kann, von entspannten Outdoor-Spots bis zu kleinen Abenteuern direkt vor der Haustür. Also: Jacke schnappen, Freunde einpacken und los.*

*Apropos neu: Auch in Braunschweig tut sich was. Die Neugestaltung des Johannes-Selenka-Platzes zeigt, wie sich bekannte Orte verändern können und warum es sich lohnt, manchmal einen zweiten Blick zu wagen.*

*Und weil Veränderung nicht nur draußen stattfindet, sondern auch bei uns selbst, gibt's in unserer Kolumne ganz persönliche Einblicke: vom ersten Tanzkurs über vegane Ernährung bis hin zu der vielleicht größten Herausforderung einfach mal Nein zuzusagen oder Dinge allein zu machen. Kleine Experimente, große Erkenntnisse.*

*Ihr seht: Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen von Neustart, Aufblühen und Ausprobieren. Also blättert rein, lasst euch inspirieren und vielleicht ist genau jetzt der Moment, etwas anders zu machen als sonst.*

*Geht raus. Probiert euch aus. Und macht es euch schön!*  
**Euer SUBWAY-Team**

**Herausgeber und Verlag**  
Oeding Magazin GmbH  
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig  
Telefon (05 31) 4 80 15-0  
Telefax (05 31) 4 80 15-79  
www.oeding-magazin.de  
www.subway.de

**Redaktion**  
Lisa Behrendt, Ivonne Jeetze, Mari Klauk, Tim Laucke, Ingeborg Obi-Preuß, Dieter Oßwald, Jaquelin Ohk, Eileen Schlätel, Juliane Schumann, Lina Tauscher, Lars Wilhelm  
redaktion@oeding.de

**Gestaltung**  
Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm

**Titelbild**  
Museum Wolfenbüttel

**Kundenberatung**  
Oeding Magazin GmbH  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2023  
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann  
(05 31) 4 80 15-172  
Stefanie Reese  
(05 31) 4 80 15-171

**Druck**  
Oeding Print GmbH  
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig  
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!  
Alle Terminangaben ohne Gewähr!  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages. Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf der Subway-Instagramseite ab 5. des Monats zu finden: subway\_magazin  
Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Oeding Magazin GmbH.  
Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

**Verteilung**  
newcitymedia  
Hintern Brüdern 23  
38100 Braunschweig  
Telefon (05 31) 39 00 702  
Telefax (05 31) 39 00 805  
www.newcitymedia.de

**SUBWAY** ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter [www.oeding-magazin.de](http://www.oeding-magazin.de)

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter [www.oeding-magazin.de/agbs](http://www.oeding-magazin.de/agbs).  
Weitere Publikationen sind

**Eintracht Magazin**  
**hin&weg**  
**Meine Immobilie**

[www.subway.de](http://www.subway.de)



## KLANGFARBEN

- 6 **Wenn Musik sichtbar wird**  
Philipp Schmidt im Interview
- 8 **If Worlds Collide**  
feiert 10-Jähriges
- 10 **Vélocub ist in der Stadt**  
Neue EP vor dem Sommer
- 12 **Wann ist wieder Pop Chor?**  
Der Popchor und die Grundschule Ilmenastraße
- 14 **Neue Alben**

## LEBEN UND RAUM

- 16 **Klebt!**  
Junges! Musiktheater - Uraufführung
- 18 **Die Welt als Mosaik**  
Wolfsburger Kunstpreis arti wird 20
- 20 **Außergewöhnliche Hobbys (Folge 2)**  
Geocaching - die Welt ist voller Schätze
- 22 **Picknick im Poket-Park**  
Neugestaltung des Johannes-Selenka-Platzes
- 23 **Hilfe ohne Bedingungen**  
Unermüdlicher Einsatz für die Schwächsten der Stadt
- 24 **Frühling in und um Braunschweig**  
Zwischen Sonne, Stadt und Stimmung:  
Das ist der Frühling vor unserer Tür
- 26 **Mode von nebenan**  
Eigener Stil zwischen Nachhaltigkeit, Vintage und Unternehmergeist
- 28 **Kolumne: Was wenn ...**  
...ich kein People Pleaser mehr in?
- 30 **Maribelle on Point**  
Sehnsucht nach dem Meer
- 31 **Neue Spiele (analog)**

## FILMWELT

- 32 **„Die neue Version einer deutschen Liebesgeschichte“**  
Jannis Niewöhner zu „Allegro Pastell“
- 34 **Kinotipps**  
Normal  
Der Teufel trägt Prada 2  
Michael  
How to make a killing  
Das Drama - Noch mal auf Anfang
- 36 **Trash or Truth: Was darf Reality-TV?**  
Wenn Grenzüberschreitung zur Währung wird
- 37 **Neue Streams**

## POP & KULTUR

- 38 **Hinsehen statt Wegsehen**  
WirWollen Braunschweig
- 40 **Back to the book?**  
Warum gedruckte Bücher wieder im Trend liegen
- 41 **Quiz Time!**  
Vom Irish Pub bis zum Kinosaal: Die besten Quiz-abende der Stadt im Überblick
- 42 **Das Flüstern der Tiefsee**  
Mit Julian Charrière in der Midnight Zone
- 44 **Geister, Gelächter und ein kopfloser Reiter**  
Stör und Fried Theater bringt „Die Legende von Sleepy Hollow“ auf die Braunschweiger Bühne
- 46 **Vertrauen als Basis einer Freundschaft**  
Jenn Elbee: ihr Buch „Wir sollten für immer sein“
- 47 **Neue Bücher**

## MISC

- 3 **Impressum**
- 4 **Kurz & Knapp**
- 48 **Tagestipps**
- 50 **Die nackte Wahrheit: Jérémy Decomble**

# GEISTER, GELÄCHTER UND EIN KOPFLOSER REITER

Das Stör und Fried Theater bringt „Die Legende von Sleepy Hollow“ auf die Braunschweiger Bühne und beweist, dass kleines Theater große Wirkung hat.



Das Stör und Fried Theater ist seit 2006 in Braunschweig aktiv – damals noch als Theatergruppe der ESG Braunschweig, seit 2013 als studentische Vereinigung der TU Braunschweig. Die Idee mit der Ente im Logo kam schnell, der Name fand sich nach einigen Anläufen: Er sollte griffig, einprägsam und offen für Interpretationen sein. Mitmachen kann jeder, und man muss nicht zwingend auf der Bühne stehen – auch hinter den Kulissen gibt es viele Möglichkeiten. Wer sich allerdings für eine Produktion anmeldet, sollte dabei bleiben. Es gibt keine feste Rollenverteilung – alle Mitglieder kön-

nen ihre Interessen und Fähigkeiten einbringen, sei es im Schauspiel, beim Bühnenbildbau, in der Regie oder bei der technischen Umsetzung.

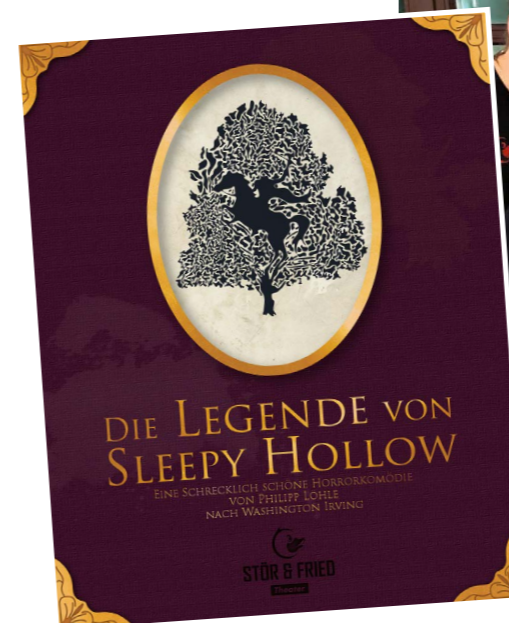
Bis heute wurden zahlreiche Inszenierungen auf die Bühne gebracht, Filmprojekte umgesetzt und bei verschiedensten kulturellen Veranstaltungen in der Region mitgewirkt.

Dabei zeigt sich immer wieder ein großer Unterschied zwischen Theater und Film: Auf der Bühne ist nichts wiederholbar. Das direkte Feedback des Publikums, die Energie im Raum, der Moment, der genau einmal so existiert – das ist das Besondere am Theater.

Der Film hingegen ist ein Erinnerungsprojekt: präziser, wiederholbar, und eine Mikrogeste reicht, wo auf der Bühne eine große Mimik gefragt ist. Beides hat seinen Reiz, beides hat die Gruppe ausprobiert. Der Spaß steht dabei immer an erster Stelle.

## Zwischen Aberglaube und Humor

Seit letztem Jahr probt die Gruppe für ein neues Theaterstück: „Die Legende von Sleepy Hollow“, ein Schauspiel von Philipp Löhle nach einer Erzählung von Washington Irving. Es ist



eine atmosphärische und humorvolle Theateradaption der berühmten Kurzgeschichte über den Schulmeister Ichabod Crane, der versucht, im abgeschiedenen Dorf Sleepy Hollow gegen Aberglauben, Geister und Dummheit zu kämpfen. Ein abgelegenes Tal im Nordosten Amerikas, in dem die Zeit stillzustehen scheint – ein Ort, an dem man mehr an Gerüchte glaubt als an Gewissheiten, an dem Geschichten lauter sind als Beweise und ein böser Geist sein Unwesen treiben soll. Das Stück soll durchaus gruselig sein, doch der Zuschauer wird an vielen Stellen schmunzeln und lachen.

Es ist fröhlich und nicht zu schwer. Natürlich lassen sich gewisse Ansätze zur Sozialkritik hineininterpretieren – diese steht aber definitiv im Hintergrund. Vor allem sollen die Zuschauenden eine gute Zeit haben, in einer Zeit, die ohnehin schwierig genug ist. Man taucht ein in eine absurde Welt und kommt für ein paar Stunden wohnanders an. Geeignet ist das Stück ab 12 Jahren.

## Vom Stück zur Bühne

Die Stücke werden nicht immer selbst geschrieben – für die aktuelle Produktion wurden die Rechte gekauft. Am Anfang steht die Stückfindung: Die Gruppe liest viele verschiedene Texte, und wenn sich jemand für ein Stück begeistert und jemand aus der Gruppe es sich vorstellen kann, es zu inszenieren, wird gemeinsam entschieden. Danach folgen kleine Castings und die Rollenverteilung.

Doch damit ist die Arbeit längst nicht getan. Jedes Mitglied übernimmt zusätzlich weitere Aufgaben in der Produktion: Vorstand, Regie, Bühnenbildgestaltung, Kostüm, Maske, Requisiten, digitales Marketing, Flyerdesign, Programmhefterstellung, Ticketverkauf oder Website-Updates – für jeden ist etwas dabei. An der aktuellen Produktion sind etwa 15 Leute beteiligt, insgesamt hat die Theatergruppe aktuell rund 25 Mitglieder.

Technisch ist die Umsetzung besonders anspruchsvoll: Viele Szenen kommen erst durch Licht- und Soundeffekte richtig zur Geltung. Der Haupttechniker steht mit auf der Bühne und programmiert alles so vor, dass die Helfer aus der Gruppe die Technik eigenständig bedienen können. Die Theatergruppe ist zuversichtlich, dass am Ende alles steht und läuft.

Gespielt wird im Roten Saal – zentral in Braunschweig gelegen und für das Stör & Fried Theater der ideale Spielort. Er ist besonders: intim und professionell zugleich. Licht und Ton sind vorhanden, und mit rund 100 Plätzen bleibt man nah am Publikum. Sechs Vorstellungen sind geplant – und die Premiere am 11. April ist bereits ausverkauft. Ein erstes Zeichen dafür, dass das Interesse groß ist.

## Kleine Gruppe, große Wirkung

Theater tut Braunschweig immer gut – und es ist wichtig, auch die kleinen Theatergruppen zu unterstützen. Denn kleine Gruppen bilden das Fundament für großes

Theater: Sie machen Kultur nahbar, bezahlbar und auf Augenhöhe.

Manche der aktuellen Mitglieder sind schon über zehn Jahre dabei. Zu den Premieren finden immer wieder alte bekannte Gesichter den Weg nach Braunschweig – ein Zeichen dafür, was diese Gemeinschaft bedeutet.

Neue Mitglieder betonen, dass man sich vom ersten Tag an willkommen fühlt. Es ist ein Theater, in dem alle sein können – mit einer guten Portion gesundem Chaos. Eine kleine Theaterfamilie eben. Und wer weiß: Vielleicht sitzt in den Vorstellungen im April das nächste Mitglied schon im Publikum, ohne es zu wissen.

Eileen Schlätel

## TERMINE

11. April | 19 Uhr (ausverkauft)  
12. April | 16 Uhr  
18. April | 19 Uhr  
19. April | 16 Uhr  
25. April | 19 Uhr  
26. April | 16 Uhr

immer im Roten Saal